

## Streit um das Budget für die Ärzte und Pfleger

AKH-Chef Krepler: 'Kein Ärzte-und Pflege-Abbau!'

Nach dem Aufstand im AKH setzt sich Reinhard Krepler für Qualitäts-Erhalt ein.

Alsergrund. Wie berichtet, gibt es ernsthafte Überlegungen seitens der Med-Uni Wien die Ärzte-Nachtdienste im AKH zu reduzieren und auch seitens der Pflegedirektion sei in Erwägung gezogen worden, die diplomierten Pfleger zu Reinigungsarbeiten zu verpflichten. Begründet werden diese Maßnahmen mit Sparbudgets.

"Kommt nicht in Frage!" AKH-Direktor Reinhard Krepler versichert im Gespräch mit ÖSTERREICH, dass diese Sparmaßnahmen "sicher nicht umgesetzt werden. Das kommt nicht in Frage."

Verträge. Bezüglich der Ärzte-Nachtdienste poche er auf Einhaltung der mit der MedUni, respektive dem Wissenschaftsministerium, abgeschlossenen Verträge, die einen solchen Abbau nicht vorsehen.

Und auch die Stellenbeschreibungen für diplomierte Pfleger sollen nicht angetastet werden. "Die Schwestern sind hochqualifiziert und werden nicht zu regelmäßigen Putzarbeiten herangezogen. Das werde ich nicht zulassen", so Krepler. C. Mierau